

„Make Up“ für eine schönere Welt

Gemütliche Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Haslen-Stein

Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte länger, feiert die Frauengemeinschaft Haslen-Stein jeweils ihren Vereinshöhepunkt: die Hauptversammlung. Franziska Sutter wurde zur neuen Aktuarin gewählt.

AV 30. November 2017

(Mitg.) Leuchtendes Kerzenlicht stand Spalier, bis sich der Kronensaal gefüllt hatte. „Echte Toleranz ist nicht möglich ohne Liebe“, so ein Leitsatz auf der Einladung zur diesjährigen HV.

In ihrer Begrüssung griff Präsidentin Franziska Follador das Impulsthema des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes auf: „Make up“. Nicht fürs Gesicht, sondern es bedeute beim näheren Betrachten auch gestalten, bilden, ausgleichen, sich entscheiden. „Make up, los wir machen die Welt schöner“, ermuntere zur Veränderung. Der Frauenbund möchte sich gastfreundlich gegenüber Flüchtlingsfrauen zeigen und organisiere Begegnungen. Dafür benötige es Toleranz und Liebe.

Ein herzliches Willkommen galt den Gästen aus der FG Gonden und dem Pastoralassistenten Johannes Epp. Wiederum wurden die älteren Frauen von den Kommissionsmitgliedern an ihren hohen Geburtstagen besucht. Vier Neueintritten stehen drei Austritte gegenüber. Neun Frauen durfte zu ihrem Nachwuchs gratuliert werden.

Der Kassierin wurde für ihre gewissenhafte Arbeit gedankt, zudem weist die Kasse einen Vermögenszuwachs auf. In einem Rückblick wurden verschiedene Anlässe wieder in Erinnerung gerufen. So das lustige Treiben im Schnee nach dem Krippenbesuch; die fantastische Fasnacht bei schönem Wetter; die stimmungsvolle Abendwanderung und der „Herbstwind“-Anlass im Ahorn; der Besuch in der Kellerbühne oder die „Wonderbar“ an der Chilbi, die inzwischen mit dem Clownprogramm zu einem guten Event geworden ist. Die Präsidentin dankte auch den vielen Kuchenbäckerinnen.

Die Aktuarin hatte nach sechs Jahren den Rücktritt eingereicht. Auf Vorschlag der Kommission wurde einstimmig Franziska Sutter gewählt.



Rosmarie Koster wurde mit lieben Worten und einem Geschenk für ihre Arbeit gedankt. Nun wurden die künftigen Anlässe vorgestellt. Die lieb gewordenen weiter gepflegt. Neu dazu kommen ein Beauty-Event bei Coiffure Tonio, eine spezielle Beratung in Haarstyle und Schminken, sowie ein Besuch im Altersheim Gontenbad, wo den Frauen das Tageszentrum vorgestellt wird. Das Kinderbasteln (ab der 2. Klasse) gehört wieder zum Programm wie auch das Räbeliechtli-Schnitzen mit Umzug.

In seinem Schlusswort griff Johannes Epp ebenfalls das Thema „Make up“ auf. „Make up“ soll die Schönheit unterstreichen und nicht zukleistern. Er verband es mit der Frage: „Wie kann man in die Zukunft gehen?“ Er gab der Freude Ausdruck mit der Vernetzung durch die Zusammenarbeit mit dem Pfarreirat. Eine junge Mutter hatte mit der Kindergruppe Sterne gebastelt. Sie hoffte, dass die Anwesenden dies schmücken werden, damit eine wunderbare Dekoration für die Kindermette an Weihnachten entsteht. Ein Mitglied dankte der Präsidentin für die geselligen Lismerschrenzli, die sie leitet.

Nebst der heiss begehrten Tombola, die Dank grosszügigen Spenden bereitgestellt werden konnte, wurde Lotto gespielt. Viele Zahlen wurden gezogen, doch nur sehr wenige Gewinnerinnen konnten „Lotto“ rufen. So wurde kurzentschlossen eine Nietenverlosung durchgeführt. Mit gemütlichem Beisammensein endete eine weitere Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Haslen-Stein.